

„Deutlich ist die sich ständig verändernde Winkelposition der Erde zur Sonne zu erkennen. Wir spüren die Umdrehung der Erdkugel nicht, von unserem Standort aus empfinden wir unsere Position als statisch und irren dabei. Denn wir alle – auch der Ort – befinden uns inmitten der Dynamik, die auf diese Weise sichtbar wird.“

VR

Vera Röhms stellt mit verschiedenen Medien das Phänomen Raum und Zeit dar, der Schatten und seine Bewegung als sichtbares Indiz für kosmisches Geschehen. Die große überarbeitete Werkreihe der **Tetraeder** (1974–2008) zeigt diese Körper mit Einschnitten, Querschnitten, berechnet nach Halbierung der Winkel oder Schenkellänge im Grundriss des Dreiecks, wobei der Gewinn an formellem Reichtum auch einem Gewinn an Komplexität gleichkommt. Ihre Arbeiten sind in vielen privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten, unter anderem: Mondriaanhuis, Amersfoort (NL); Museu da Cidade, Lissabon (P); Kunsthalle Mannheim (D); Skulpturenmuseum Glaskasten, Marl (D); Sammlung Roche, Basel (CH); Abgeordnetenhaus und Treptowers, Allianz Versicherung, Berlin (D); Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen (D); Museum der Künstler, Peterskirche, Erfurt (D)



14 **Tetraeder**, 1974–2006/2008; **Astronomiewand**, 2004; 64 Einzelbilder, je 50 x 50 cm, ges. 800 x 200 cm (Foto: Wolfgang Lukowski)

Galerie Dr. Dorothea van der Koelen

Hinter der Kapelle 54 · 55128 Mainz · Deutschland
Tel. +49–6131–34664 · Fax +49–6131–369076
galerie@vanderkoelen.de · www.galerie.vanderkoelen.de